



Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Heinrich Bedford-Strohm

11.11.2015

Von Volker Kiemle

Authentischer Vertreter der evangelischen Kirchen

Bischöfin Wenner hat dem Ratsvorsitzenden der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, zur Wiederwahl gratuliert. Gleichzeitig würdigte sie seine bisherige Arbeit.

Zur Wiederwahl als Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat EmK-Bischöfin Rosemarie Wenner dem bayerischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm herzlich gratuliert. Sie freue sich, dass Bedford-Strohm weiterhin in dieser Aufgabe tätig sein werde. »In der kurzen Zeit, in der Sie dieses Amt innehaben, haben Sie nicht nur das Vertrauen der Menschen in den Mitgliedskirchen der EKD gewonnen, sondern Sie werden von der Gesellschaft als authentischer Vertreter der evangelischen Kirchen wahrgenommen«, schreibt Wenner in einem Brief an den Ratsvorsitzenden.

Gleichzeitig betonte Wenner den Willen der Evangelisch-methodistischen Kirche, die Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft mit den großen Schwesterkirchen weiterhin mit Leben zu füllen. Die EmK werde sich, wo immer möglich, gemeinsam in Arbeitsfeldern wie dem Miteinander mit Flüchtlingen, dem Interreligiösen Dialog und der Arbeit an Klimagerechtigkeit engagieren. Auf diese Handlungsfelder hatte Bedford-Strohm in seinem Bericht an die seit Sonntag in Bremen tagende EKD-Synode hingewiesen. Sie sehe erwartungsvoll den inhaltlichen Impulsen entgegen, die der Ratsvorsitzende auch in Zukunft einbringen werde und freue sich auf die weitere Zusammenarbeit, betonte Wenner.

Heinrich Bedford-Strohm ist am 11. November mit großer Mehrheit in seinem Amt als Ratsvorsitzender, das er seit einem Jahr innehat, bestätigt worden. Zuvor hatte ihn die EKD-Synode mit 126 von 138 Stimmen in den 14-köpfigen Rat der EKD gewählt. Er hat damit bei der Ratswahl die meisten Stimmen erhalten.

Volker Kiemle

Foto: Kolja Warnecke

Weitere Informationen: www.ekd.de/synode2015_bremen/

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche